

**BU Nr. 089/2022****Beschaffung eines Geräteträgers für den Baubetriebshof**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Technischer Ausschuss	02.06.2022	öffentlich

**Beschlussvorschlag:**

Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt beschließt die Beschaffung eines gebrauchten Geräteträgers inkl. Hakenlift Abrollaufbau, Streuer und Schneepflug zu einem Gesamtpreis von brutto 201.000,00 Euro

**Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:**

Kosten:	201.000,00 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	238.000,00 Euro
Haushaltsplan Seite:	114
Produkt:	11.25.0000 – Baubetriebshof
Maßnahme (nur investiver Bereich):	100 – Baubetriebshof
Produktsachkonto:	78310000
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

**Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:**

Kein unmittelbarer Bezug zum Kursbuch 2030

**Verfasser:**

12.05.2022, Tiefbauamt, Baumeister

**Mitzeichnung:**

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	17.05.2022	Zustimmung
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	17.05.2022	Zustimmung
Tiefbauamt	Baumeister, Markus	12.05.2022	Zustimmung

### **Sachverhalt:**

Das vorhandene Fahrzeug (Marke Pfau) wird hauptsächlich im Winterdienst sowie für Transportaufgaben wie Geräte- und Materialtransport eingesetzt. Es verfügt über eine 3-Seiten-Kipper Pritsche auf die im Winterdienst ein Streuer mit Trockenstoff aufgesattelt werden kann. Die Nutzlast des Fahrzeugs beträgt 2,5t. Für das Fahrzeug gibt es keine Ersatzteile auf dem Markt bzw. sind schwer zu beschaffen

Folgende Anforderungen wurden an das neue Fahrzeug gestellt:

- Nutzlast ab 2,5t
- Winterdienstausstattung
- Wendigkeit
- Abrollkipperaufbau

Der Baubetriebshof hat insgesamt bei drei Herstellern Angebote eingeholt und alle Fahrzeuge Probe gefahren bzw. auf dem Baubetriebshof im Einsatz gehabt. Überzeugen konnte das Fabrikat Lindner Unitrac. Dieses Fahrzeug wurde dem Baubetriebshof ebenfalls als gebrauchtes Fahrzeug angeboten, knapp 2,5 Jahre alt und mit knapp 500 Betriebsstunden. Dieses Fahrzeug wurde ebenfalls vom Leiter des Baubetriebshofes, Herr Siebert, geprüft. Das Fahrzeug ist in einem tadellosen Zustand und bei einem niedrigerem Kaufpreis von brutto 68.500,00 Euro als der Neupreis als günstige Angelegenheit zu sehen. Vorteil ist hier die sofortige Verfügbarkeit (das Fahrzeug ist reserviert). Beim Kauf eines Neufahrzeugs ist mit einer Auslieferung nicht vor Sommer 2023 zu rechnen.

### **Abrollkipperaufbau:**

Das System des Abrollkippers im Vergleich zum 3-Seiten-Kipper hat sich bereits beim vorhandenen LKW bewährt.

Gerade in den Wintermonaten entfallen lange Umbauzeiten, da der Salzstreuer fest auf einem Abrollrahmen montiert ist und so innerhalb kürzester Zeit auf- und abgebaut werden kann. Auch im Sommerbetrieb sind, neben den normalen Mulden, weitere Gerätschaften wie z.B. ein Wasserfass mit Pumpe denkbar.

Das Fahrzeug soll darüber hinaus für den Abtransport der Abrollcontainer auf den Friedhöfen eingesetzt werden (vgl. hier neues Müllkonzept).

### **Winterdienstausstattung:**

Ursprünglich war die Übernahme des vorhandenen Salzstreuers und Schneepflugs geplant. Der Schneepflug (Baujahr 1988) wird, auf Grund seines hohen Gewichtes (ca. 700kg) von den Lieferanten jedoch nicht für diese Fahrzeugklasse empfohlen.

Der vorhandene Salzstreuer ist ein reiner Trockenstoff Streuer. Dies ist aus Umwelt- und Kostengründen für den Einsatz auf Straßen nicht mehr zeitgemäß. Seit den 90iger Jahren ist FS30 (Kombination aus 70% Salz trocken und 30% Sole) als Standard anzusehen.

Des Weiteren ist der angebotene Streuer der Marke Gmeiner mit seinem niedrigen Schwerpunkt ideal auf das Fahrzeug abgestimmt um jederzeit ein sicheres Fahrverhalten zu gewährleisten.

### **Wendigkeit:**

Durch die Allradlenkung ergibt sich eine deutliche Reduzierung des Wendekreises. Einsatzgebiete hier sind enge Straßen und Wendepunkten im Winterdienst sowie die Möglichkeit des Befahrens von Spielplätzen oder Friedhöfen.

Die Gesamtkosten mit allen Anbaugeräten betragen 201.000,00 Euro. Für den Pfau erwarten

wir bei einem Verkauf mindestens 10.000,00 Euro. Im Haushalt ist eine Einnahme nicht vorgesehen.